

Allgemeine Grundsätze zum Umgang mit Interessenkonflikten bei der Boerse Stuttgart Group

1. Einleitung

Als Boerse Stuttgart Group sind wir die sechstgrößte Börsengruppe in Europa mit strategischen Standbeinen im Kapitalmarktgeschäft sowie im Digital- und Kryptogeschäft. Im Kapitalmarktgeschäft betreiben wir Börsen in Deutschland, Schweden und der Schweiz sowie cats als europäisches außerbörsliches Handelsnetzwerk. Zudem umfasst die Gruppe mit der EUWAX AG einen Broker, der international aktiv ist.

Als Vorreiter haben wir mit der Boerse Stuttgart Digital das größte Digital- und Kryptogeschäft aller europäischen Börsengruppen aufgebaut. Mit Lösungen für institutionelle Kunden in den Bereichen Brokerage, Handel und Verwahrung sowie der Plattform BISON für Privatanleger schafft die Boerse Stuttgart Digital einen zuverlässigen, regulierten und transparenten Zugang in die Kryptowelt.

2. Regulatorisches Umfeld

Die Boerse Stuttgart Group agiert in einem stark regulierten Umfeld. Hohe technische Standards und strenge Regulierung legen die Grundlagen dafür, den Handel und die Verwahrung von Kryptowerten jederzeit zu gewährleisten. Die Handelsplattformen der Boerse Stuttgart Group sind auf Verlässlichkeit und Transparenz ausgerichtet, um privaten Anlegern ein hohes Maß an Schutz und ein geeignetes Umfeld für den Kryptohandel zu bieten. Hierzu gehört auch das richtige Verhalten bei Interessenkonflikten. Ein unangemessener Umgang mit diesen gefährdet den Ruf und das Vertrauen in die Boerse Stuttgart Group und birgt das Risiko diverser zivil- und aufsichtsrechtlicher Sanktionen.

Aufgrund unseres breit aufgestellten Produktportfolios sowohl im Kapitalmarktgeschäft als auch im Digital- und Kryptogeschäft ist es uns wichtig, allen Situationen, die den Anschein eines Interessenkonfliktes erwecken können, zu begegnen.

3. Wissenswertes zum Thema Interessenkonflikte

Dieses Dokument gibt einen Überblick über Arten möglicher Interessenkonflikte und ihren Quellen sowie den Umgang mit Interessenkonflikten bei der Boerse Stuttgart Group.

3.1 Was sind Interessenkonflikte?

Der Interessenkonflikt ist ein Konflikt, der durch das Zusammentreffen gegensätzlicher Interessen in einer Person entsteht. Die Person kann im Rahmen ihrer Tätigkeit oder im Rahmen von persönlichen Geschäften nicht den gerechtfertigten Interessen einer Partei gerecht werden, ohne zugleich entgegen den gerechtfertigten Interessen einer weiteren Partei zu handeln.

Die Auflösung solcher Interessenkonflikte ist im Rahmen einer Abwägung im bestmöglichen Interesse aller Parteien vorzunehmen, wobei ein fairer Ausgleich zwischen Unternehmens- und Kundeninteressen, die jeweils den Interessen einzelner Mitarbeiter voranstellen, vorzunehmen ist. Interessenkonflikte zwischen gleichen Parteien (Kunden vs. Kunden) sind objektiv, d.h. unter angemessener Abwägung der jeweiligen Kundeninteressen gegeneinander, aufzulösen.

3.2 Welche Arten von Interessenkonflikten sind denkbar?

Interessenkonflikte können sowohl zum Nachteil von Kunden als auch zulasten des Kryptowerte-Dienstleisters selbst bestehen.

Interessenkonflikte bei der Boerse Stuttgart Group können grundsätzlich zwischen folgenden Beteiligten entstehen:

- den Kryptowerte-Dienstleister selbst,
- den Mitgliedern der Führungsgremien,
- den Mitarbeitern sowie
- den Kunden.

Wir haben daher großes Augenmerk auf die Identifizierung möglicher Interessenkonflikte gelegt und Maßnahmen zu deren Verhinderung oder Minderung getroffen.

3.3 Welche Quellen von (potenziellen) Interessenkonflikten gibt es?

Interessenkonflikte können aus einer Vielzahl von Gründen entstehen. Sie können zum einen in der beruflichen Tätigkeit begründet sein. Sie können darüber hinaus auch aufgrund von persönlichen Umständen entstehen. Ursachen für Interessenkonflikte können zum Beispiel sein:

- Weitere (interne/externe) Mandate von Mitgliedern von Führungsgremien,
- Interessen oder Abhängigkeiten von Gesellschaften,
- Dienstleistungen gegenüber Kunden, die mehrere Gesellschaften der BSG in unterschiedlichen Rollen und in ggf. unterschiedlichen Interessen und Strategien betreffen,
- Persönliche Interessen von Mitarbeitern und Mitgliedern von Führungsgremien und
- Unterschiedliche Kundeninteressen.

3.3 Gesellschaftsübergreifende Aspekte bei Interessenkonflikten

In der Boerse Stuttgart Group arbeiten alle Gesellschaften eng zusammen, um europäischen Anlegern einen einfachen und sicheren Zugang zu klassischen und digitalen Vermögenswerten zu ermöglichen. Dafür stellt die Boerse Stuttgart Group innovativste und verlässlichste Infrastruktur- und Handelslösungen bereit. In diesem Zusammenhang nehmen unsere Geschäftsleiter Führungspositionen in mehreren Gesellschaften wahr. Nach regulatorischen Vorgaben lässt sich dadurch ein potenzieller Interessenkonflikt nicht gänzlich ausschließen. Wir sehen in diesem Vorgehen jedoch einen Mehrwert für den Kunden und die Boerse Stuttgart Group. Die enge Zusammenarbeit erweist sich als sehr förderlich. Sie führt neben dem Ausbau der Expertise zu einheitlichem Vorgehen und trägt zur Etablierung einer gesamthaften Dienstleistung für den Kunden bei.

Um unsere Kunden über unsere Kryptowerte-Dienstleistungen zu informieren, veröffentlichen wir regelmäßige News rund um den Markt und unsere Kryptangebote in unserer App, in unseren Newslettern und auf unseren Social Media Kanälen. Um zu vermeiden, dass unsere Veröffentlichungen nicht im Einklang mit den regulatorischen Anforderungen stehen und ggf. Kunden dadurch benachteiligt werden, haben wir interne Regelungen zur Außenkommunikation aufgestellt. Diese regeln, welche Personen nach welchen Verfahren publizieren dürfen und welche inhaltlichen Vorgaben zu beachten sind.

Der Schutz von Informationen jeglicher Art ist uns wichtig. Daher geben wir unseren Mitarbeitern detaillierte Regelungen an die Hand, z.B. zum Umgang mit sensiblen Informationen oder zur Vermeidung von Marktmanipulation und Insiderhandel. Diese Regeln werden fortlaufend kontrolliert.

3.4 Mögliche Interessenkonflikte der EUWAX Aktiengesellschaft

Die EUWAX AG ist der Broker der Boerse Stuttgart Group. Sie ist sowohl der regulatorische Betreiber von BISON als auch Designated Liquidity Provider (DLP) an der Boerse Stuttgart Digital Exchange. Darüber hinaus erbringt sie umfangreiche Dienstleistungen im Wertpapier-Bereich.

Die Rollen der EUWAX AG sind so ausgestaltet, dass Interessenkonflikte von vornherein vermieden werden. Die EUWAX AG hat weder bei BISON noch als DLP an der Boerse Stuttgart Digital Exchange Zugang zu vertraulichen Informationen. Der Handel in BISON erfolgt vollautomatisiert. An der Boerse Stuttgart Digital Exchange besteht ein offenes Orderbuch, sodass der DLP weder im fortlaufenden Handel noch in den Auktionsphasen einen Informationsvorsprung gegenüber den Kunden hat.

Die Boerse Stuttgart GmbH hält die Mehrheit der Anteile an der EUWAX AG. Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag regelt nicht nur, dass die Boerse Stuttgart GmbH berechtigt, der Leitung der EUWAX AG Weisungen zu erteilen, sondern auch, dass der Vorstand der EUWAX AG eigenverantwortlich über die Einhaltung der gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Vorschriften entscheidet und die Boerse Stuttgart GmbH dies bei ihren Weisungen berücksichtigen wird. Die Interessen der EUWAX AG sind somit gewahrt. Sie arbeitet mit den anderen Gesellschaften der Boerse Stuttgart Group Hand in Hand, um für den Kunden eine innovative Dienstleistung auf einer verlässlichen und vollregulierten Infrastruktur zu erbringen.

4. Allgemeine Regelungen zum Umgang mit Interessenkonflikten bei der Boerse Stuttgart Group

Group Compliance hat interne Regelungen erlassen, die u.a. die Identifikation und Meldung von Interessenkonflikten sowie deren Bewertung regeln. Darüber hinaus werden Maßnahmen definiert, die zur Verhinderung bzw. Minderung von Interessenkonflikten beitragen können.

Interessenkonflikte werden in der Boerse Stuttgart Group wie folgt gehandhabt:



• Sensibilisierung • Klare Regeln zum Informationsfluss • Maßnahmen in den jeweiligen Fachbereichen wie z.B. Chinese Walls • Klare Prozesse und Verantwortlichkeiten • Umgang mit nahestehenden Personen	• Jeder Mitarbeiter sowie jedes Mitglied von Führungsgremien müssen prüfen, ob insb. betriebliche oder persönliche Umstände Anlass für Interessenkonflikte geben können bzw. den Anschein dazu erwecken können	• Hat ein Mitarbeiter oder ein Mitglied von Führungsgremien Kenntnis über einen Interessenkonflikt, ist dieser unverzüglich an Group Compliance sowie den Vorgesetzten zu melden • Jährliche Abfrage von Interessenkonflikten (Vollständigkeitserklärung)	• Group Compliance prüft, ob ein Interessenkonflikt vorliegt • Ist dies der Fall, wird geprüft, ob Maßnahmen ergriffen werden können, die zur Minderung oder Behebung des Interessenkonflikts führen	Maßnahmen zur Verhinderung bzw. Minderung von Interessenkonflikten können z.B. sein: • Herausnahme von Personen mit Interessenkonflikten aus den Entscheidungsprozessen • Neustart von Auswahl-/Beschaffungsvorgängen • Zustimmung zu Vertragsschlüssen • Ablehnung bzw. Stoppen von Vorgängen	• Berichterstattung an interne Gremien • Offenlegung von Krypto-Interessenkonflikten auf der Webseite • Offenlegung ggü. Wertpapier-Kunden soweit erforderlich • Berichterstattung an Aufsicht (soweit erforderlich)
--	--	--	---	--	---